

1604	Hr. Rodor in Zittau.	1727	Hr. Schade, Schmiedemstr.
1645	„ Heffter, Stadtrichter.	1727	„ Peucker, Advocat.
1656	„ Hennig, Lieutenant.	1728	„ Adam, Braumstr.
1659	„ Peter Florius.	1732	„ Gneuß, Kaufmann.
1681	„ Dr. Kießling.	1732	„ Engler, Brennereibes.
1713	„ Dr. Carpsov, Bürgerm.	1737	„ M. Häntschel, Archidiac.
1716	„ Höfigen, Seifensieder.	1737	„ Stoll, Kfm.
1716	„ Myrus, Conrector.	1738	„ Leichtefandin, Kfm.
1717	„ Möller, Dr. med.	1745	„ Schnitter, Kfm.
1719	„ Möller, Bauschreiber.	1748	„ Schindler, Kfm.
1721	„ Rätthelt, Bes. Radgend.	1748	„ Neumann, Kfm.
1721	„ Grohmann, Stadtricht.	1748	„ Kießling, Stadtrichter.
1721	„ Moser, anshl. Bürger.	1748	„ Thieme, Bierhofsbes.
1721	„ Friedrich, Rathsdienner.	1755	„ Clausewitz, Kfm.
1721	„ Herzog, Rathsdactuar.	1759	„ Herzog, Bürgermeister.
1721	„ Prieber, Kfm.	1768	„ Maschke, Advocat.
1721	„ Pfeiffer, Bleicher.	1768	„ Rummel, anshl. Bürg.
1721	„ M. Poffelt, Past.=Pr.	1768	„ Bindke, Leinwandhdt.
1723	„ Schubert, Pfortmüller.	1770	„ Berndt, ansehnl. Bürg.
1727	„ Möller, Kfm.	1790	„ Daverko, Dffizier.
1727	„ Heil, Kfm.	1798	„ Schlüter Kfm. zc.

Besonders von 1650 an begannen die städtischen Besitzer ihre Grundstücke an Landbewohner zu verkaufen. Jetzt ist kein Städter mehr Besitzer von einem derselben, es ist vielmehr der umgekehrte Fall eingetreten, es ziehen die Landbewohner in die Stadt, kaufen sich Grundstücke, um hier den Rest ihrer Tage zu verleben. Bald scheint es, als hätte das Sprichwort: „Ihr Städter sucht eure Freude und zieht auf's Land hinaus zc.“ den Werth verloren. Meistentheils hatten die hiesigen Besitzer (Zittauer) auf ihren Gütern eine Sommerwohnung (Villa) sich eingerichtet, welche sie zeitweilig bewohnten, wie es bei Dresden auf den Weinbergen (deren hier auch früher 3 waren), noch der Fall ist.